

Zollikon, Zürich und Knonau, den 14. Mai 2007

KR-Nr. 140/2007

**MOTION** von Elisabeth Derisiotis-Scherrer (SP, Zollikon),  
Johanna Tremp (SP, Zürich) und Lisette Müller-Jaag (EVP, Knonau)

betreffend Integrationskurse für die ausländische Bevölkerung

---

Der Regierungsrat wird beauftragt, zur Umsetzung von Art. 53 und 56 des Bundesgesetzes über Ausländerinnen und Ausländer eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, um in Zusammenarbeit mit den Gemeinden der ausländischen Wohnbevölkerung kostenlose Integrationskurse anzubieten.

Elisabeth Derisiotis-Scherrer  
Johanna Tremp  
Lisette Müller-Jaag

Begründung:

Am 24. September 2006 wurde das neue Ausländergesetz vom Schweizer Volk an der Urne angenommen. Im Art. 53 des neuen Bundesgesetzes über Ausländerinnen und Ausländer wird die Förderung der Integration für Bund, Kantone und Gemeinden geregelt. Im Abs. 3 wird unter anderem festgehalten: Bund, Kantone und Gemeinden berücksichtigen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben die Anliegen der Integration. Sie fördern insbesondere den Spracherwerb, das berufliche Fortkommen, die Gesundheitsvorsorge sowie Bestrebungen, welche das gegenseitige Verständnis zwischen der schweizerischen und der ausländischen Bevölkerung und das Zusammenleben erleichtern. Im Art. 56 heisst es weiter: Bund, Kantone und Gemeinden sorgen für eine angemessene Information der Ausländerinnen und Ausländer über die Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Schweiz, insbesondere über ihre Rechte und Pflichten. Ausländerinnen und Ausländer werden auf bestehende Angebote zur Integrationsförderung hingewiesen.

Der erste Schritt zu einer erfolgreichen Integration ist die Kenntnis der wichtigsten Aspekte des Zusammenlebens in der Region. Dazu gehören alle Informationen, die unabdingbar sind, um sich im Alltag und in der neuen Umgebung zurecht zu finden. Es liegt im Interesse des Kantons, dass alle Bewohnerinnen und Bewohner gut informiert sind, ihre Rechte und Pflichten kennen und sich hier wohlfühlen. Da Integration ein längerer Prozess ist und nicht verordnet werden kann, sind Freiwilligkeit und Motivation grundsätzliche Voraussetzungen für den Erfolg solcher Kurse.

140/2007